

SCHWIERIGKEITSBEWERTUNG FÜR TOURENPROGRAMME SOMMER UND WINTER

TECHNIK	 1 bergstiefel	 2 bergstiefel	 3 bergstiefel	 4 bergstiefel	 5 bergstiefel
Wandern Bergsteigen (ohne Gletscher)	Du begehst nur feste Wege, Pfade oder befestigte Steiganlagen, die ohne spezielle Vorkenntnisse von jedem Bergwanderer mit durchschnittlicher Kondition bewältigt werden können.	Du begehst überwiegend feste Wege, Pfade und auch steilere Steiganlagen, die von jedem Bergwanderer mit guter Kondition und Trittsicherheit bewältigt werden können. An den Gipfelanstiegen überwindest Du auch kurze gestufte Felspassagen.	Du begehst überwiegend feste Wege und Steige, die mit weglosen Passagen abwechseln können. Exponierte Abschnitte sind teilweise Drahtseil-versichert und setzen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraus. Hin und wieder triffst Du auf gestufte Felspassagen oder leichtes Blockgelände.	Du steigst auf Fels- und Schrofen-Gipfel über gestufte, wenig ausgesetzte Gratrücken, die stellenweise leichtes Alpinklettern im I. Grad UIAA (seilfrei) erfordern. Auch hier triffst Du manchmal auf Draht-seilversicherungen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gehören zur Grundvoraussetzung.	Es erwarten Dich schwierige Anstiege auf gletscherfreie Gipfel über teilweise steile Flanken, Rinnen und ausgesetzte Grate, die Alpinklettern bis zum II. Grad UIAA seilfrei erfordern. Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gehören zur Grundvoraussetzung.
Hochtouren (mit Gletscher und Seileinsatz)	Du bist Einsteiger und somit das erste Mal auf Hochtour. Du begehst nur feste Wege, Pfade oder befestigte Steiganlagen, die ohne spezielle Vorkenntnisse von jedem Bergwanderer mit durchschnittlicher Kondition bewältigt werden können.	Kenntnisse im Gehen mit Steigeisen sowie der Spaltenbergung sind hilfreich, jedoch nicht zwingend. Du begehst überwiegend feste Wege, Steige und auch flache Gletscher, die mit weglosen Passagen abwechseln können. Exponierte Abschnitte setzen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraus. An den Gipfelanstiegen überwindest Du stellenweise Blockgelände im I. Grad UIAA.	Kenntnisse in der Spaltenbergung werden vorausgesetzt (z.B. Gletscherkurs). Du steigst auf teilweise vergletscherte Gipfel über gestufte, stellenweise ausgesetzte Fels- und Firngrate, die leichtes Alpinklettern im I. Grad UIAA und das Gehen mit Steigeisen bis zu 35 Grad erfordern. Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gehören zur Grundvoraussetzung.	Kenntnisse in der Spaltenbergung werden vorausgesetzt (z.B. Gletscherkurs). Hochtouren-erfahrung wird erwartet. Längere Gratbegehungen erfordern Konzentration, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Es erwarten Dich schwierige Anstiege über meist vergletscherte Gipfel über teilweise steile Flanken und Grate bis 45 Grad, die das sichere Beherrschen der Steigeisentechnik und Alpinklettern im II. bis III. Grad UIAA voraussetzen.	Kenntnisse in der Spaltenbergung und Hochtouren-erfahrung, sowie Konzentration, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind absolute Voraussetzung! Seilfreies Gehen im I. und II. Grad wird erwartet! Du hast es mit schwierigen Anstiegen über Flanken und Grate zu tun, die das sichere Beherrschen der Steigeisentechnik (Frontalzackentechnik) über 45 Grad sowie des Alpinkletterns im III. Grad UIAA und schwerer voraussetzen.
Skitour (ohne Gletscher und ohne Seil)	Hänge bis 30 Grad, keine Ausgesetztheit keine Abrutschgefahr, weich, hügelig, glatte Geländeform, keine Engpässe.	Hänge bis 30 Grad, kürzere Rutschwege, sanft auslaufend, überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen, Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten, Spitzkehren nötig, kurze und wenig steile Engpässe.	Hänge bis 35 Grad, längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten, kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion, sichere Spitzkehren nötig, Engpässe kurz, aber steil.	Hänge bis 40 Grad, lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend, Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeit, viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik, Engpässe lang und steil, Kurzschwingen für Köhner noch möglich.	Hänge ab 40 Grad, sehr lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend, Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeit, viele Hindernisse in kurzer Folge erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik, Engpässe lang und sehr steil, Kurzschwingen für Köhner noch möglich, seitlich Abrutschen und Quersprünge nötig.
Skihochtour (mit Gletscher und Seileinsatz)	Aufstieg: Keine besonderen Kenntnisse erforderlich. Abfahrt: Du fährst sicher Kurven auf roten Pisten in paralleler Skistellung. In steilerem Gelände wird der Bergski zum Kurvenwechsel auch ausgemstetmt.	Aufstieg: Überwiegend in mäßig geneigtem Gelände, Trittsicherheit im gespurten Schnee. Auch flache Gletscherbegehungen mit Seil, sowie Gipfelanstiege mit stellenweisen Blockgelände im I. Grad UIAA sollten für Dich machbar sein. Abfahrt: Erste Tiefschneekenntnisse. Du fährst kontrolliert Kurven im Gelände, auf allen Pisten in paralleler Skistellung und beherrscht den sicheren Stemm-schwung.	Aufstieg: Du bewegst Dich in mittelsteilem Gelände, mit Spitzkehren in steileren Passagen, Gletscherbegehungen mit Seil. Gipfelanstiege verlangen teilweise auch leichtes Alpinklettern im I. und II. Grad UIAA und das Gehen mit Steigeisen bis zu 35 Grad Neigung. Abfahrt: Tiefschnee-Erfahrung ist unbedingt erforderlich. Du fährst sicher Kurven im Tiefschnee in mittelsteilem Gelände in paralleler Skistellung.	Aufstieg: Du bewegst Dich sicher in teils hochalpinem, steilem Gelände auch mit Harscheisen, Spaltenge-biete werden am Seil und Übergänge häufig mit Ski am Rucksack überwunden. Gipfelanstiege verlangen das sichere Beherrschen der Steigeisentechnik bis zu 40 Grad Neigung und Alpinklettern im II. und III. Grad UIAA. Abfahrt: Du fährst Kurven in paralleler Skistellung im Tiefschnee bei allen Schneear-ten und in steilem Gelände.	Aufstieg: Sicheres Gehen in steilen Flanken und auf ausgesetzten Graten in hochalpinem Gelände (ggf. mit Harscheisen), Gehen am Seil und mit Ski am Rucksack. Sicheres Beherrschen der Steigeisentechniken (Frontal- und Vertical) über 40 Grad sowie des Alpinkletterns bis zum III. Grad UIAA am Seil. Abfahrt: Du beherrscht das Kurvenfahren in paralleler Skistellung im Tiefschnee bei allen Schneear-ten, auch im sehr steilen Gelände und unterschiedlichen Radien.
Schneeschuh	Du bist im winterlich verschneiten, weglosen Gelände mäßiger Steilheit unterwegs, das allerdings hin und wieder Trittsicherheit erfordert.	Du steigst im verschneiten Hochgebirge auf Gipfel mit mittlerer Steilheit, die ein gewisses Maß an Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordern.	Du überquerst hohe Alpen-pässe, bewegst Dich auf Gletschern und steigst auf hochalpine Gipfel, die je nach Schneelage im oberen Bereich auch mal das Gehen mit Leichtsteigeisen bis ca. 35 Grad Neigung erfordern.	Anstiege im hochalpinen Steilgelände, teils auch über 35 Grad Neigung, Gipfelbegehungen auch mit Steigeisen oder auch einmal am Seil.	
Klettersteig	Feste Wege oder Pfade mit versicherten exponierten Stellen (Schwierigkeit A auf der Klettersteigskala).	Steileres Felsgelände mit Leitern und Stahlseilen (Schwierigkeit B auf der Klettersteigskala).	Steiles Felsgelände mit längeren senkrechten Passagen und Leitern (Schwierigkeit C auf der Klettersteigskala).	Durchgehend senkrechter Fels mit wenigen Rastpunk-ten, oft nur ein Drahtseil und Trittschiffe, teilweise leicht überhängende Leitern (Schwierigkeit D auf der Klettersteigskala).	Lange Passagen im senk-rechten und glatten Fels, nur mit zusätzlichem Siche-rungsseil, große Überhänge mit Trittschiffen (Schwierigkeit E auf der Klettersteigskala).
Felsklettern		Alpin, Plaisir: Schwierigkeits-grad I-II, 1-3 Seillängen Sportklettern: Schwierigkeits-grad III UIAA.	Alpin, Plaisir: Schwierigkeits-grad II-III, 1-4 Seillängen Sportklettern: Schwierigkeits-grad IV UIAA.	Alpin, Plaisir: Schwierigkeits-grad III-IV, 2-7 Seillängen Sportklettern: Schwierigkeits-grad V UIAA.	Alpin, Plaisir: Schwierigkeits-grad IV-V, 3-10 Seillängen Sportklettern: Schwierigkeits-grad VI UIAA.
Mountainbike	Fester, griffiger Untergrund, manchmal lose Steine, Splitt, kleine Wurzeln. Kein besonderes technisches Fahrkönnen nötig, Hindernisse können überrollt werden. S0: beschreibt einen Single-trail, der keine besonderen Schwierigkeiten aufweist. Dies sind meistens flüssige Wald- und Wiesenwege auf griffigen Naturböden oder verfestigtem Schotter. Keine Stufen, Felsen oder Wurzel-passagen.	Looser Untergrund, kleine Wurzeln und Steine, flache Absätze Fortgeschrittene Fahrtechnik notwendig. S1: Auf einem mit S1 beschriebenen Weg muss man bereits kleinere Hindernisse wie flache Wurzeln und kleine Steine oder Stufen überwinden.	Größere Wurzeln und Felsen, loses Geröll, rutschiger Untergrund, Pfade. Sehr gute Bike-Beherrschung notwendig. S2: Im Grad S2 muss man mit größeren Wurzeln und Steinen rechnen. Der Boden ist häufig nicht verfestigt.	Verblocktes Gelände, loser Untergrund, hohe Absätze, Spitzkehren Perfekte Bike-Beherrschung mit grundlegenden Trail-Techniken notwendig. S3: Verblockte Singletrails mit vielen größeren Felsbrocken oder Wurzelpassagen gehören zum Grad S3. Hohe Stufen, Spitzkehren und knifflige Schrägfahrten kommen oft vor, entspannte Rollabschnitte sind selten. Häufig ist auch mit rutschigem Untergrund, Steilheit über 70 % und losem Geröll zu rechnen.	Verblocktes Gelände, loser Untergrund, hohe Absätze, Spitzkehren Perfekte Bike Beherrschung mit grundlegenden Trail-Techniken sind absolute Voraussetzung. S4: Sehr steile und stark verblockte Singletrails mit großen Felsbrocken oder anspruchsvollen Wurzelpassagen, dazwischen häufig loses Geröll. Extreme Steilrampen, enge Spitzkehren und Stufen, bei denen das Kettenblatt unweigerlich aufsetzt, kommen im 4. Grad häufig vor.